



ottes unerforschlichem Ratschlusse hat es gefallen, unieren guten Vater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwiegervater, Herrn

Heinrich Bresnik

kgl. Sektionschef a. D., gewesener Herausgeber der „Morgenpost“, Schriftsteller etc. etc.

Donnerstag, um $\frac{1}{4}$ 1 Uhr nachts, in seinem 71. Lebensjahre, nach kurzem, schweren Leiden aus dem Kreise seiner Kinder und Lieben in ein besseres Jenseits abuberufen.

Die sterblichen Überreste unseres teuren Verbliebenen werden Samstag um 3 Uhr nachmittags, nach vorheriger Einsegnung in der Gersthofer Pfarrkirche, am Gersthofer Friedhose im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe beigesetzt werden.

Die heil. Seelenmesse wird Freitag, den 12. Februar 1915, um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr früh, in obgenannter Kirche zum Seelenheile des Verbliebenen gelesen werden.

Möge Gottes Beistand und die Teilnahme aller guten Menschen uns den schweren Schlag ertragen helfen.

Wien, den 4. Februar 1915. *XVIII., Annschmittg. 13.*

Heinrich,
Philipp,
Paul,
Alexander,
Eduard,
Viktor,
als Söhne.

Maria,
Paula,
Elsa,
als Töchter.

Rudolf Wecker
f. u. f. Oberst
als Stiefbruder.
Sophie Wecker
als Schwägerin.

Eduard Tomsa
f. f. Oberamtsverwalter
als Schwiegerohn
Wanda, Hanni, Mizzi,
Ketty, Rosa,
als Schwiegertöchter.

Sowie alle Enkelkinder und übrigen Verwandten.

Herrn F. Exzellenz von

J. Richard Weiskirchner

Bürgemeister,

4,

Wien

I., Neues Rathaus



Persönlich!

